



Gemeindebrief

Nr. 68 - Aug. / Sept. 2025



**Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe
nun hier und bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,28

Liebe Geschwister,

Die einen sagen: „Das Glas ist halb voll.“ Und die anderen meinen: „Das Glas ist halb leer.“ Oft machen wir uns keine Gedanken darüber, zu welcher



Grundhaltung wir neigen. Aber genauso wirken wir in unserer Umgebung. Die Menschen spüren sehr genau, ob wir voll schwerer und sorgenvoller Gedanken in die Zukunft sehen oder ob wir zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Als Christen sollten wir auf der „halbvoll“ Seite stehen. Eben wegen dem, was Paulus hier vor König Agrippa sagt: „Gottes Hilfe habe ich erfahren.“

Das beinhaltet ebenso: Ich vertraue auch künftig auf Gottes Hilfe.

Vielleicht können wir das, was Paulus hier sagt, für die Vergangenheit gut unterschreiben. Trotzdem leben wir auch in einer Welt, in der vieles schwierig ist. Aber auch Paulus ist es in seiner Vergangenheit nicht nur gut ergangen. Er wurde häufig geschlagen, gedemütigt und gefangen gesetzt. Zwar wurde er dann später immer aus diesen Situationen errettet. Aber zuerst war es schmerzvoll und schwierig.

Und obwohl Paulus hier in einer neuen lebensgefährlichen Situation für Gott und seine Botschaft einsteht, ist seine Zukunft nicht rosig. Es wird für ihn nach Rom gehen in den Hausarrest für viele Jahre und schließlich in den Tod.

Trotzdem ist Paulus Weg hier noch nicht zu Ende. Er wird viele Briefe schreiben, die wir bis heute lesen und bedenken. Er wird Ratgeber bleiben in vielen schwierigen Situationen.

Ich stelle mir vor, dass es für Paulus nicht immer einfach war, ein Ja zu dieser neuen Situation zu finden. Aber er hat es gefunden.

Gottes Wege sind nicht unsere Wege. Aber Gott hat immer eine Zukunft für

uns. Eine Zukunft, zu der ich sagen kann: „Das Glas ist halb voll.“

Deshalb dürfen wir fröhlich Zeugen des Gottes sein, der mit uns geht und der Hilfe sendet, wenn es nötig

ist. Und wir dürfen bezeugen, dass er uns auch im finsternen Tal begleiten und uns herausführen wird.

Wir können es nicht machen, dass von unserem Gefühl her das Glas halbvoll ist. Aber wir dürfen mit Dankbarkeit in die Vergangenheit sehen. Wir dürfen uns immer wieder vor Augen führen, dass Gott Wunder tut.

Und daraus können wir Kraft schöpfen für die Gegenwart. 

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26,22

Christine Pietsch

HMH - Tagung 2025 in Herrnhut



Die Herrnhuter Missionshilfe HMH ist als eingetragener Verein organisiert. Deshalb ist die jährliche Mitgliederversammlung als oberstes Gremium eine Pflichtaufgabe, die erfüllt werden muss. Dazu gehört der Tätigkeitsbericht der Leitung der HMH, das Vorstellen und Erläutern des Jahresabschlusses des vergangenen Rechnungsjahres sowie der Ausblick auf weitere Vorhaben, Chancen und Probleme.

Die Mitgliederversammlung beschließt dann den Jahresabschluss und die Entlastung der Verantwortlichen, die in Bad Boll ihren Arbeitsplatz haben. Mitglieder sind die einzelnen Gemeinden der BG in Deutschland und eine ganze Anzahl von Einzelpersonen.

Die Satzung der HMH regelt dabei das Stimmrecht so, dass die Arbeit nicht aus den Händen der Brüdergemeine entgleiten kann. Der Aufwand der Einberufung der Mitglieder aus ganz Deutschland wäre für eine halbtägige Sitzung unverhältnismäßig hoch. Deshalb ist es seit vielen Jahre Sitte geworden, aus der reinen Mitgliederversammlung eine Jahresversammlung zu machen, die immer an einem anderen Brüdergemeinort stattfindet. Zu diesen Versammlungen sind

stets Gäste aus den Regionen der laufenden Projekte eingeladen. Interessierte Besucher, insbesondere aus den gastgebenden Gemeinden sind immer herzlich willkommen. In diesem Jahr trafen wir uns vom 27. bis 29. Juni in Herrnhut.

Bei den Berichten standen besonders Projekte aus Malawi, Tansania und Sansibar im Mittelpunkt, zu denen Verantwortliche zu Gast waren. Die Arbeit in Malawi, direkt vor dem riesigen Flüchtlingscamp, ist ungeheuer dringend, wie auch in Sansibar unter der Mehrheit der muslimischen Bevölkerung. Auch der Sternberg ist immer Thema, erst recht in diesen aufreibenden Zeiten in und um Israel.

Notwendig waren auch die anstehenden Wahlen für den Vorstand. Hier sind Mitglieder nach langen Amtszeiten nicht mehr zur Wahl angetreten. Es ist sehr erfreulich, dass damit auch jüngere Geschwister und die Jugend in diese wichtige Verantwortung einsteigen, so Christiane Vollprecht, Damaris Enkelmann und Johann Waas.

Bitte begleitet die wertvolle Arbeit der HMH mit Neugier, Interesse, Gebet und Spenden! Danke. ▲

I. Vollprecht

150 Jahre Kirchengebäude - Jubiläum / 4

Obwohl nun die neue Kirche allen damaligen Bedürfnissen und Wünschen der Nieskyer Gemeinde zu entsprechen schien, machten sich im Lauf der Zeit doch mancherlei neue Wünsche geltend, die teils auf Verschönerung oder Verbesserung des Bestehenden hinzielten.

So erhielt die Kirche Doppelfenster und Heizung. Letztere wurde im Jahr 1889 installiert und als „Niederdruck-Dampfheizung“ bezeichnet. Ende August begannen die Vorarbeiten zu diesem Vorhaben. So war es nötig, den Raum unter der Diele bis zu 1,25m Höhe von Sand und Schutt zu befreien.

In zwei Tunneln drang man zunächst von außen durch die Grundmauern nach innen und unten vor, und von da aus nach den Seiten. So beschwerlich diese Arbeit war, so hatte sie den Vorteil, dass die Versammlungen nicht auszufallen brauchten, weil sich die gesamten Tätigkeiten unterirdisch abgespielten und sich somit fast unbemerkt vollzog.

Die nicht unerheblichen Arbeiten schritten schnell voran, so dass der Monteur noch im September beginnen konnte und Ende Oktober seine Installationsarbeiten im Wesentlichen zum Abschluss brachte.

Die Dampfrohre dieser Fußbodenheizung verlaufen in Windungen unter dem Fußboden entlang und erwärmen den Luftraum unter der Diele. In den Dielungen brachte man Bohrlöcher mit 4 cm Durchmesser an, in welche eiserne Rosetten eingelassen wurden (insgesamt 3053 Stück). 18 mit Eisengittern verdeckte Luftkästen, die im Fußboden eingelassen sind, vermitteln den Zufluss der Luft aus dem Oberraum der Kirche in den Raum unter dem Fußboden.

Gleichzeitig verhinderten Dampfrohre, welche auf der Holzverkleidung unter den Fenstern (Lambris) entlanglaufen, den allzu starken Zudrang der oberen kalten Luftschicht in den unteren Teil der Kirche.



Für 689 Schuttfuhren mussten allein über 400 Mark ausgegeben werden. Im Gegensatz dazu ließ sich die Anlage des Kesselhauses verhältnismäßig einfach und billig herstellen.“ ▲

*Im Archiv gefunden
von Br. Franz*

GEH MIT!



Auf der Synodaltagung 2024 in Herrnhut wurde der von der Haltestelle Cottbus gestellte Antrag Nr. 9 beschlossen, eine Kampagne „Geh mit!“ in allen Gemeinden unserer Kirche zu initiieren.

Jede Gemeinde soll sich ein Projekt überlegen und dieses in einem Jahr umsetzen, wo sie Anderen zur Hilfe kommt, die in der Nähe leben, aber bis jetzt noch keinen Kontakt zur Gemeinde gewonnen haben.

Menschen sollen bei „Geh mit!“ spüren, dass unsere Brüdergemeine vor Ort besteht und Verantwortung übernimmt. Wir möchten, dass die Menschen die Begegnung mit Brüdergemeine als Gewinn für ihr Leben empfinden.

Wir erhoffen uns davon neue Erfahrungen und Belebung unseres Gemeinde- und Gemeinschaftsdaseins.

Wir sind gespannt, was wir dabei erfahren und lernen werden und können uns dann vielleicht mit Hilfe des Herrnhuter Boten oder der Social-Media-Kanäle darüber austauschen. ▲

Junge Gemeinde

Wir treffen uns jeden 1. Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr, meistens im Jugendraum im Pfarrhaus der Brüdergemeine in Niesky am Zinzendorfplatz.

1. Treff ist am 04.09.2025 im Jugendraum im Pfarrhaus Niesky, Zinzendorfplatz.

Themen sind:

- Gestalten des Jugendraumes
- Programm bis Dezember
- Sonstiges (eigenes Logo (?), interessante Bibeltexte / Konfirmationsspruch, usw.)
- Pizza essen



Nächste Termine:

02.10.2025, 06.11.2025 (Ideen für den Weihnachtsmarkt), 04.12.2025 (Planung 1. Quartal im 2026)

Wir laden alle Jugendlichen ab 14 Jahren herzlich zu diesem gesellig - christlichen Zusammensein ein. ▲

Samuel Meier
01523-1322050

August

02. Aug. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lenz)

03. August 7. Sonntag nach Trinitatis

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Br. F. Waas) mit Kinderbetreuung (Koll. Photovoltaik für die Schule Tossens)

06. Aug. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Pfarrhaus

09. Aug. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

10. August Jubiläum Kirchgebäude

09:45 Uhr **Festgottesdienst, anschl. Abendmahl** im Großen Saal (Br. P. Vogt) mit Kindergottesdienst (Koll. Glockenstuhl)

11:30 Uhr Führungen und gemeinsames Mittagessen

14:30 Uhr **Liebesmahl** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

13. Aug. Mi. 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeinderaum

14. Aug. Do. 14:30 Uhr Frauenkaffee im Gemeinderaum

18:00 Uhr Sondersitzung Ältestenrat zur Strukturplanung

16. Aug. Sa. 18:00 Uhr Beginn des „Orgelspaziergangs“ im Großen Saal

17. August 9. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr **Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn** in der Christuskirche

21. Aug. Do. 19:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum

23. Aug. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)

24. August Kinderfest

10:00 Uhr **Familiengottesdienst** im Großen Saal mit Chor- und Gitarrenmusik aus der Gemeinde Horka und Niesky (Koll. Kinder- und Jugendarbeit), Spiele und gemeinsames Mittagessen

27. Aug. Mi. 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeinderaum

19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße

30. Aug. Sa. 19:00 Uhr Wunschlidersingstunde im Kl. Saal (Schw. Chr. Pietsch)

31. August 11. Sonntag nach Trinitatis

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Gr. Saal (Schw. Chr. Pietsch) mit Kinderbetreuung (Koll. Herrnhuter Akademie in Sansibar)

01. Sep. Mo. 10:30 Uhr Gottesdienst zum Ausbildungsbeginn der Krankenpflegeschulen EMMAUS und Dresden im Großen Saal

03. Sep. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Pfarrhaus
06. Sep. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

07. September Ehechorfest

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal, anschl. Abendmahl
(Schw. Chr. Pietsch) mit Kinderbetreuung
(Koll. Unitätsausstellung „Von Herrnhut in die Welt“)
13:30 Uhr **Gemeindeausflug**
10. Sep. Mi. 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeinderaum
11. Sep. Do. 14:30 Uhr Frauenkaffee im Gemeinderaum
13. Sep. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

14. September 13. Sonntag nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
mit Kinderbetreuung (Koll. Gottesacker)
14:30 Uhr Einladung zum Offenen Wartturm
20. Sep. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)

21. September 14. Sonntag nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
mit Kinderbetreuung (Koll. Eigene Gemeinde)
14:00 Uhr Eröffnung der **Interkulturellen Woche** im Großen Saal
24. Sep. Mi. 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeinderaum
19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
25. Sep. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum
27. Sep. Sa. 19:00 Uhr Konzert der Dresdner Kapellknaben im Großen Saal

28. September 15. Sonntag nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
mit Kinderbetreuung (Koll. Albanien Roma Projekt)
01. Okt. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Pfarrhaus
04. Okt. Sa. 09:00 Uhr Annahme der Erntegaben im Großen Saal
19:00 Uhr Erntedankliturgie im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

05. Oktober Erntedankfest

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung**, anschl. Abendmahl im Großen Saal
mit Kinderbetreuung (Koll. Rumänien)

Aus Pfarramt und Ältestenrat ...



Einladung zum Jubiläum am 10. August 2025

DIE BRÜDERGEMEINE NIESKY FEIERT

09:45 Uhr	Festgottesdienst mit anschließendem Abendmahl
danach:	Führungen zum Wartturm, Gottesacker oder zu der Parkanlage Monplaisir
ca. 12:00 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Liebesmahl, dazu sind Beiträge herzlich willkommen (z.B. persönliche Erlebnisse)

Orgelspaziergang

Herzliche Einladung zur schönen Tradition des „Orgelspaziergang“ am **16.08.**, bei dem zu jeder vollen Stunde ein kurzweiliges thematisches Programm an den Organen in unseren vier Kirchen der Stadt erklingen wird. Dazu werden in jeder Kirche Getränke und ein kleiner Snack angeboten. Informationen zu den Veranstaltungen sind auf der Rückseite.

Segnung zum Schuljahr

Beide Kirchgemeinden laden zum gemeinsamen Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am **17.08. um 09:30 Uhr** in die Christuskirche ein. Das Thema wird die Jahreslosung sein: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ Nicht nur für die Erstklässler, sondern auch für Jugendliche und Erwachsene beginnt in dieser Zeit ein neuer Lebensabschnitt. In einer

persönlichen Segnung im Gottesdienst wird die Nähe unseres Heilandes zugesprochen.

Kinderfest

Der Gottesdienst zum Kinderfest am **24.08. um 10:00Uhr** wird mit viel Freude und Ideen von den Kindern der Kinderstunde gestaltet. Dabei werden die Farben in ihrer Vielfalt vorgestellt, die unser Schöpfer uns geschenkt hat. Bis zu einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem alle etwas Leckeres mitbringen können, gibt es Spiel und Spaß im Pfarrgarten. Ladet Freunde und Verwandte, Außenstehende und Familien dazu ein!

Gemeindeausflug

In diesem Jahr lädt uns Schw. Volke nach Reichenbach ein. Wir wollen um **13:30 Uhr** vor dem Kirchensaal starten.

In Reichenbach erwartet uns eine Führung durch die Reichenbacher Kirche. Stärkung gibt es bei Kaffee und Kuchen. Anschließend fahren wir nach Krobnitz, um dort das Schloss und die Gruft zu erkunden. Dafür benötigen wir einen Beitrag von 8 EUR/Person. Bei großer Personenzahl sind es nur 4,50 EURO/Person.

Interkulturelle Woche

In diesem Jahr wird die 50. Interkulturelle Woche gefeiert. Für unsere Region wird sie am **21.09.** im Kirchensaal der Brüdergemeinde am Zinzendorfplatz eröffnet. Dazu werden ab 14:00 Uhr viele Gäste erwartet. Nach einer Andacht im Großen Saal sind alle Besucher zum Verweilen bei interessanten und fröhlichen Angeboten und Begegnungen bei Kaffee und Kuchen vor der Kirche und auf dem Platz herzlich eingeladen.

Kapellknaben in Niesky

Wir freuen uns sehr, dass die Dresdner Kapellknaben mit ca. 45 Sängern in der Katholischen Gemeinde in Niesky am Wochenende **27./28.09.** zu Gast sein werden. Sie geben am Samstag um 19:00 Uhr im Großen Saal der Brüdergemeinde ein Konzert. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Am Sonntag wird der Chor der Kapellknaben den Gottesdienst in der St. Josefs-Kirche um 10:15 Uhr musikalisch gestalten.

Sie benötigen an diesem Wochenende Quartier. Bitte im Pfarramt der Katholischen Kirche unter Tel. 205894 melden.

Erntedankfest

Wir leben vom Segen der Natur. In jedem Jahr ist es uns deutlich, wie sehr wir angewiesen sind, dass Gott uns Regen und Sonne zur rechten Zeit sendet. Deshalb bleibt uns das Erntedankfest so wichtig.

Am **04.10.** können die Erntegaben für das Erntedankfest ab 09:00 Uhr im Großen Saal abgegeben werden. In der Singstunde werden wir die Erntedankliturgie beten und am Sonntag Erntedankgottesdienst mit Abendmahl feiern.

Ältestenratswahl

Bitte entnehmt dem beiliegenden Informationsbrief zur Ältestenratswahl alle Hinweise für die Wahl im November. Bitte sucht Kandidaten, sprecht sie an und seid auch selbst bereit, euch aufstellen zu lassen. Der Ältestenrat ist als Leitungsgremium das wichtigste Organ der Gemeinde und darum ist dieses Amt sehr wichtig! ▲



Konziliarer Prozess 23. - 26.10.2025

„Wie ist Versöhnung in einer polarisier-ten Gesellschaft möglich?“ Das ist das Thema des Konziliaren Prozesses vom 23. - 26.10. in Wuppertal. Der Konzilia-re Prozess geht auf die Bewegung Frie-den, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung zurück und will diese weiter-führen. Deshalb lädt die Gruppe jedes Jahr zu einem aktuellen Thema ein. Ge-wünscht wird eine Teilnahme aus allen Gemeinden. Aber jeder und jede ist will-kommen, die das Thema interessiert. Am Ende jeder Tagung wird das nächste Thema festgelegt und ein Vorberei-tungskreis bestimmt. Also eine herzliche Einladung an alle, die sich gesellschaft-lich in unserer Zeit einbringen wollen.

Zum diesjährigen Thema wird folgendes vermerkt: Die Vielfalt der Menschen und Ansichten in unserer Gesellschaft ist ein Reichtum. Unterschiedliche Grup-pierungen bieten Identität und Lebens-gestaltung an in einer herausfordernden Welt. Leider gibt es auch zunehmend starke Abgrenzungen von „den Ande-ren“. Übereinander zu reden, statt den Austausch zu suchen, ist oft der einfachere Weg, sich der eigenen Position zu vergewissern.

Doch welche Auswege gibt es aus der zunehmenden Polarisierung unserer Ge-sellschaft? Wie finden wir zu einem zeit-gemäßen und tragfähigen Gemeinsinn? Welche Rolle können wir als Christin-nen, Christen und Gemeinden dazu einnehmen?

Auf unserer diesjährigen Tagung wollen wir gerne diesen Fragen nachgehen und nach Lösungen suchen.

Anmeldung: konziliarerprozess@ebu.de
Anmeldung möglichst bald. Tagungs-kosten: 290,- EUR Teilnahmebeitrag auf das Konto: DE04 3506 0190 1560 1000 15 Stichwort „Konz. Proz. 2025 (+ Name)“. Delegierte der Gemeinden bekommen die Kosten erstattet.

Christian Flöter

Besondere Geburtstage:

Hanna Grzeschiuchna	90 Jahre
Ingrid Wetzell	75 Jahre
Astrid Hinz	85 Jahre
Sascha Halke	50 Jahre
Margit Meixner	85 Jahre
Hans-Ullrich Thiersch	65 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Johanna Müller	1 Jahr
Romy Omonsky	18 Jahre
Lena Meier	15 Jahre
Paul Harnisch	20 Jahre
Jakob Engwicht	16 Jahre
Marie Wohlfahrt	14 Jahre
Amelie Westphal	15 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag. Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

Termine

- 01.09. Gottesdienst zum Ausbildungsbeginn von EMMAUS und Diakonissenanstalt Dresden
- 03.09. Ökumenischer Stadtkonvent
- 08.09. Besuch der Youth-Heritage-Tour in Niesky (Geschichtsinteressierte Studenten)
- 15. - 17.09. Ostdeutsches Team tagt in Herrnhut (Teilnahme Schw. Pietsch)
- 20.09. Treffen der Ältestenräte aus dem Ostteam
- 22. - 24.09. Bautage auf dem Herrnhaag > Anmeldung: bau@herrnhaag.de
- Männerchor-Wochenende in Herrnhaag 25. - 28.09. > Anmeldung: info@herrnhuter-in-hessen
- 03. - 05.10. Jugendwerkstatt in Königsfeld
- 08 - 11.09. Archivarstreffen als Fortbildung in Herrnhut

Kassenstunden Kirchenrechneramt

05.08. und 02.09.-> 14:30 bis 16:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag	19:00 Uhr
Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	18:30 Uhr
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag	19:00 Uhr
Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
Brüderabend (<i>Parkstr. 2</i>)	letzter Mittwoch im Monat	

Pfarramt der Brüdergemeine: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kantorin Angela Volke; Tel.: 035828 / 72580 oder 01590 / 2484 259
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Viktoria Franke,
jeden **Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr** und **Mittwoch von 09:00 - 11:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeine Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10

Nieskyer Orgelspaziergang HIMMLISCHES am 16. August 2025



18.00 Uhr

Kirche der ev.
Brüdergemeinde

Zinzendorfplatz 1

Orgel + Bläser

-unterm Himmelszelt-

Görlitzer Bläserensemble
Ltg. Steffen Peschel

19.00 Uhr

Neuapostolische
Kirche

Neusäricher Str. 2

Orgel - Musikquiz

-aus heiterem Himmel-

Orgel:
Charlotte Kress

20.00 Uhr

Evangelische
Christuskirche

Rothenburger Str. 12

Orgel zu 4 Händen

-Sonne, Mond und Sterne-

Orgel:
Theresa Bönisch, Fabian Kiupel

21.00 Uhr

Katholische Kirche
St. Joseph

Rosenstraße 23

Orgel + Gesang

-Abendhimmel-

Gesang: Kurt Lachmann,
Clara Beyer

für Snacks und Getränke wird gesorgt.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeinde, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Marianne Tiede, Andrea und Achim Schiewe

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto
(siehe vorletzte Seite)

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. September 2025

Druckerei Thiersch, Niesky Auflage: 300 Stück